

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1.] Mitau, den 1. Januar 1868.

P. P.

Gestatten Sie mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage die bisher geführte Firma:

Reyher'sche Buchhandlung
aufgebe und für die Folge

Ferd. Besthorn

firmiren werde.

Haben Sie die Güte, von dieser Aenderung in Ihren Büchern Vormerkung zu nehmen, und empfangen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

Ferd. Besthorn.

Hört auf zu zeichnen:

Reyher'sche Buchhandlung.

Wird zeichnen:

Ferd. Besthorn.

[2.] Wien, den 15. December 1867.

P. T.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass mein Sohn Wilhelm am 1. Januar 1868 als öffentlicher Gesellschafter in mein Sortiments-Geschäft eintritt, welches wir unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Wilhelm Braumüller & Sohn

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung

fortführen werden. Die Firma des Verlags-Geschäftes bleibt unverändert und wollen Sie demnach beide Conti wie bisher getrennt halten.

Indem ich die neue Firma Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich von unserer Unterschrift Kenntniss zu nehmen, und begrüße Sie

achtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Braumüller.

Wilhelm Braumüller (Vater) wird zeichnen:

Wilhelm Braumüller & Sohn.

Wilhelm Braumüller (Sohn) wird zeichnen:

Wilhelm Braumüller & Sohn.

[3.] Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass der Verlag des Herrn Carl Schulze hier

Firma Carl Schulze's Buchdruckerei

durch Kauf in meinen Besitz übergang und ich denselben unter meiner Firma ferner debittiren werde.

den 21. Januar 1868.

R. Gaertner.

Co. & 70110. 117

Indem ich die vorstehende Anzeige des Herrn R. Gaertner bestätige, werden die verehrlichen Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, die Bitte gerechtfertigt finden, die Rechnung 1867 in der beabsichtigten Ostermesse durch Buchführung und Remittenden rein abschließen zu wollen. Die meine Firma ganz erlischt, kann ich selbstverständlich Disponenten — ohne alle Ausnahme — zur Messe unter keiner Bedingung

gestatten, was ich schon jetzt erkläre und freundlichst zu beachten bitte.

Berlin, den 2. Januar 1868.

Carl Schulze,

Firma: Carl Schulze's Buchdruckerei.

Commissionswechsel.

[4.] Von heute an besorge ich, an Stelle des Herrn J. F. Hartknoch, die Commissionen der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt, und des Herrn Albert Grieben in Cölleda.

Leipzig, den 27. December 1867.

Franz Wagner.

[5.] Die Beforgung unserer Berliner Commission wird vom 1. Januar 1868 ab nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn M. Windelmann

Herr Rud. Gaertner in Berlin übernehmen.

Indem wir dies zur Anzeige bringen, können wir nicht umhin, Herrn M. Windelmann für die prompte Bedienung und Wahrung unserer Interessen unsern Dank auszusprechen.

Riga, December 1867.

J. Deubner.

Verkaufsanträge.

[6.] Ich habe ein durchaus solides und empfehlenswerthes Sortimentsgeschäft von Norddeutschland mit einem jährlichen Umsatze von 12000 Thlrn. zum Verkauf übertragen erhalten, wofür der Preis mit dem festen Lager, Einrichtung und einer Leihbibliothek von über 5000 Bänden auf 7000 Thlr. festgesetzt ist. Davon wären 5000 Thlr. anzuzahlen, während der Rest in Raten abgetragen werden könnte.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[7.] Eine der angesehensten und ältesten Sortimentshandlungen Süddeutschlands mit einem Jahresumsatz von ca. 30,000 fl. ist mit dem werthvollen festen Lager und sehr eleganter Einrichtung für 12,500 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge, unter namentlicher Angabe der verfügbaren Mittel, und werde dann gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[8.] Ein kleineres Sortimentsgeschäft in Bayern (Rgzk. Schwaben), mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel verbunden, ist mit den Lagerbeständen und einer neuen, eleganten Einrichtung für 2500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.

[9.] Eine Berliner Sortimentshandlung, verbunden mit etwas Verlag, geschmackvoll eingerichtet und großer Ausdehnung fähig, kann unter den günstigsten Bedingungen sofort übernommen werden. Für einen strebsamen jungen Mann, der nur über bescheidene Mittel gebietet, ist dies eine

günstige Gelegenheit zur Erlangung einer Selbstständigkeit. Gef. Adressen sub Y. 1. befördert die Erped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[10.] Es liegen mir mehrfache Aufträge zum Ankauf solider Sortiments- und Verlagsgeschäfte, kleineren und grösseren Umfangs, vor, die noch auf ihre Erledigung warten. Ich bitte dafür um die Mittheilung von entsprechenden Kaufgelegenheiten, die ich aufs discreteste benützen werde.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[11.] Bonn, den 1. Januar 1868.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage die nachstehend verzeichneten Schulbücher aus dem Verlage des Herrn L. Gabicht hier erworben haben:

1) Lateinische Schulgrammatik.

Für die unteren Klassen

bearbeitet

von

M. Siberti.

Neu bearbeitet und für die mittlern Klassen erweitert

von

Dr. M. Meiring.

Achtzehnte verbesserte Auflage.

1866. Preis 20 S.

2) Kleine lateinische Grammatik.

Für

untere und mittlere Gymnasialklassen

und für

Real- und höhere Bürgerschulen

von

Dr. M. Meiring.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

1866. Preis 20 S.

3) Uebungen zur lateinischen Grammatik

für die mittlern Klassen der Gymnasien

Real- und höhern Bürgerschulen

von

Dr. M. Meiring.

Zweite Abtheilung. 1866.

Preis 12 S.

Nachdem wir Anfangs 1867 die übrigen Meiring'schen Lehrbücher 1) Große Grammatik, 2) Uebungsbuch I. Abtheilung und 3) Latein. Vokabularium übernommen haben, ist somit der ganze Meiring'sche Schulbücherverlag bei uns vereinigt. Wir halten denselben in Bonn und Leipzig zur Auslieferung bereit und bitten, von jetzt ab gefällige Aufträge nur an unsere Firma richten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Max Cohen & Sohn.